

weitere Anbauversuche mit der Pflanze gemacht und, wie wir in einem Aufsatz von A. A. MALYSCHEW in Botanischen Journal Band 41, Moskau-Leningrad 1956, lesen, zeigten Anbauversuche am nördlichen Hang des Kaukasus, dass hier die Pflanze in der gleichen Breite (43. Breitengrad) und in den gleichen ökologischen Bedingungen, wie im Fernen Osten, gut gedeihen kann und Rhizome bildet, deren Gewicht bis 266% des in ihrer Heimat beobachteten Gewichtes beträgt. Der Verfasser meint daher, dass die Ergebnisse hoffen lassen, dass die Pflanze mit Erfolg in den gebirgigen Gegenden des nördlichen Kaukasus für industrielle Zwecke angebaut werden kann.

C. RGL.

#### TAGUNG ÜBER NUTZPFLANZEN.

Vom 30. Januar bis 3. Februar 1956 fand im Botanischen Institut namens Komarow in Leningrad eine Besprechung über die Einführung neuer Nutzpflanzen statt, an der über 400 Vertreter von 178 verschiedenen Institutionen teilnahmen. Die Zahl der Mitteilungen betrug 160, es wurde ein Verzeichnis von 350 neuen Nutzpflanzen angelegt, mit deren Kultur begonnen oder mit denen grössere Versuche durchgeführt werden sollen. Behandelt wurden auch Pflanzen mit Rohstoffen, wie fetten Ölen, Guttapercha, Gerbstoffen u.s.w sowie auch Arzneipflanzen. Als Ergebnis der Tagung wurde eine 23 Punkte umfangreiche Resolution gefasst.

*Botanisches Journal* XLI, Heft 5, Moskau-Leningrad 1956.

C. RGL.

#### ÜBER DEN ANBAU DER EUCOMMIA IN DER U. d. S. S. R.

*Eucommia ulmoides* Oliv. enthält bekanntlich in allen Organen einen mehr oder weniger hohen Prozentsatz von Guttapercha. M. S. KALANTYR (*Priroda* 45, 1956) berichtet über den Anbau dieses Baumes in Georgien, in Tadshikistan und im Gebiete von Krasnojarsk, wo grössere Betriebe mit industriellen Anlagen zur Gewinnung der Guttapercha und Herstellung von Arzneien angelegt werden. Auch in der Ukraine werden nach DENTSCHIK (*Bull. Haupt. Botan. Garten*, 27, 1956, Moskau) Kulturversuche bei Kiew, Poltawa, Shitomir u.s.w. angestellt, wobei im letzteren Orte 78.2% im ersteren 91.1% und bei Poltawa sogar 100% aller Bäume den Winter 1954—55 überstanden. Auch wurden reife Samen erhalten.

C. RGL.